

FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Hannover, 10.09.2021

In den Kulturausschuss (zur Kenntnis)
In den Sozialausschuss
in den Organisations- und Personalausschuss
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Jugendhilfeausschuss
In den Internationalen Ausschuss
In den Gleichstellungsausschuss (zur Kenntnis)
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (zur Kenntnis)
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaften
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover
zur Drucksache Nr. 1409/2021N1
Bewerbung auf Förderung als Zukunftsregion

zu beschließen:

Die Verwaltungsdrucksache wird in Punkt 2 des Antragstextes wie folgt geändert:

2. bis zum 30. September 2021 ihr Interesse beim Fördermittelgeber bekundet und anschließend mit den **Partnerinnen und Partnern** ein gemeinsames Zukunftskonzept zu den Handlungsfeldern „Regionale Innovationsfähigkeit“ sowie „**Kultur und Freizeit**“ „**Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe**“ entwickelt.

Begründung:

Die Änderung des Handlungsfeldes von „Freizeit und Kultur“ hin zu „Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe“ ist besser geeignet dem durch das Projekt ausgegebenen Ziel der Schaffung wirksamer Entwicklungs- und Wachstumsimpulsen zu entsprechen.

Die wirtschaftliche Erholung und systematische Förderung des Standorts Hannover muss vordringliches Ziel der Zukunftsentwicklung Hannovers sein. Hierzu gehört ausdrücklich auch der durch die Erfahrungen der Pandemie massiv beschleunigte Wandel der Arbeitswelt und die Verschiebung von Arbeits- und Lebenschancen. Die Bedeutung gesellschaftlicher Teilhabe in diesen und trotz dieser tiefgreifenden Wandlungsprozesse unserer Wirtschafts-, Arbeits- und Lebenswirklichkeit bedarf intensiver politischer und gesellschaftlicher Begleitung und Steuerung. Daher sind diese beiden Themen entscheidend für die Zukunft der Landeshauptstadt Hannover und der sie umgebenden Gebietskörperschaften.

Hinzu kommt, dass der Bereich der Freizeit und Kultur durch die Bewerbung zur Kulturhauptstadt und durch den beschlossenen Kulturentwicklungsplan bereits eine systematische und grundlegende Förderung und Strukturierung erhalten hat. Dieser Förder- und Ausbauprozess ist bereits mit ausreichenden Haushaltsmitteln unterfüttert und bedarf zunächst keiner zusätzlichen Fördermittel.

Wilfried H. Engelke

Fraktionsvorsitzender